

ingenieurgemeinschaft
agwa

Bad Rehburg im Wandel Veränderungen eines Ortes im Spiegel von Vergleichsbildern

Auftraggeber: Stadt Rehburg-Loccum

Kooperationspartner: Freundeskreis Evangelische Akademie Loccum (FEAL)

Erstellen von Vergleichsfotos und Ausstellungsplakaten, Moderation im Rahmen eines Erzählcafés



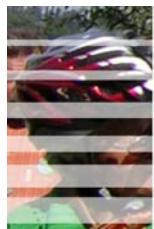
Petra Steinberg-Peter (links) vom FEAL im Gespräch mit Stadtdirektor Dieter Hüsemann und Dr. Ingrid Rieken, der kommunalen Frauenbeauftragten



Besucherinnen und Besucher des Erzählcafés verfolgen aufmerksam die Ausführungen des Ortschronisten Konrad Droste

Bad Rehburg (Stadt Rehburg-Loccum, Landkreis Nienburg), einst königlicher Bade- und Luftkurort, hat in den vergangenen Jahrzehnten gravierende Veränderungen in seiner Sozial- und Wirtschaftsstruktur erfahren. Deren Auswirkungen sind auch am Zustand der baugeschichtlich bedeutenden Gebäude ablesbar. Mit dem Beschluss des Stadtrates vom September 2000, den Ortskern zu sanieren und neu zu beleben, steht Bad Rehburg wieder vor einem Wendepunkt. Dabei ist es erklärtes Ziel, die Bürgerinnen und Bürger für eine aktive Mitarbeit zu gewinnen.

Vor diesem Hintergrund wurde von der Ingenieurgemeinschaft agwa GmbH in Kooperation mit dem Freundeskreis der Evangelischen Akademie Loccum (FEAL) und ortskundigen Bewohnerinnen und Bewohnern von Bad Rehburg eine Ausstellung mit Vergleichsfotos erstellt und im Rahmen eines Erzählcafés vor Ort präsentiert. Ausgangspunkt für die Vergleichsbilder war eine Sammlung historischer Postkarten der Stadt Rehburg-Loccum, die markante Gebäude und Szenen des Kurbetriebes, schwerpunktmaßig aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, zeigt. Nach präzisen Standortrecherchen wurden aktuelle Vergleichsfotos aus denselben Blickwinkeln wie seinerzeit erstellt und einschließlich Kartenausschnitten zu Vergleichsbildpaaren zusammen gestellt. Die Vergleichsbildpaare wurden thematisch geordnet und auf Plakaten mit eingängigen Überschriften zusammengefasst.



ingenieurgemeinschaft
agwa



Bad Rehburger Bürgerinnen und Bürger im Gespräch während des Erzählcafés ...



... und beim Studieren der Ausstellungsplakate

Die Ausstellung mit 25 großformatigen Vergleichsbildpaaren sowie ergänzenden historischen Aufnahmen wurde im Rahmen eines Erzählcafés an einem Märzwochenende im Dorfgemeinschaftshaus von Bad Rehburg der Öffentlichkeit präsentiert. Bei Kaffee und Kuchen bestand Gelegenheit zum Austausch von Bad Rehburger Geschichten, zur Erläuterung privater Fotos und zur Formulierung von Zukunftswünschen auf einer eigens dafür bereitgestellten Pinwand. Rund 150 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit und beteiligten sich am Erzählcafé. Dabei wurden den Veranstaltern weitere historische Fotos aus Privatbesitz zur Verfügung gestellt, die gleich im Nebenraum gescannt wurden, so dass sich niemand von seinen „Schätzen“ trennen musste.

Eine Auswahl der 50 interessantesten Vergleichsbildpaare wurde der Stadt Rehburg-Loccum auf CD-ROM sowie in Form einer Präsentationsmappe zur Verfügung gestellt.

Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Michael Jürging